

Wife Stein zum größten Vergnügen der Zuhörer in vollendeter Darstellung gegeben. Namentlich Marie Dalkdorf erwies sich dabei als eine Künstlerin von höchst achtungswerter Qualität. — Dem Abend wohnte Herr Stadtrat ...

der Frontsoldat über den Frieden denkt. In den Rat der Stadt Aue gerichteten Briefe schreibt ein Soldat: „Besten herzlichsten Dank für die mir zugegebene Weihnachtsgabe. Auch hat sie mich bei der besten Gesundheit und froher Stimmung angetroffen. ...“

Stürme überall. Aus den letzten Tagen wird von überall im Deutschen Reich über gewaltige Schneestürme und dadurch hervorgerufene große Verkehrsstörungen berichtet. Im schlimmsten wüteten die Stürme in den bayerischen Bergen, im schlesischen Riesengebirge und in Ost- und Westpreußen. ...

Neue Lebensmittel. In der heutigen Nummer unseres Blattes veröffentlichen wir die vom Bezirksverband für die Woche vom 14. bis 20. Januar auszugebenden Lebensmittel.

Reine Feldpostbriefe nach Oesfel, Moon, Dago. Wegen der demnächst zu erwartenden Einstellung der Schifffahrt nach den baltischen Inseln können nichtamtliche Feldpostbriefe im Gewicht von mehr als 50 Gramm (Büchlein) an die Angehörigen der Besatzungen der Inseln Oesfel, Moon und Dago, insbesondere solche mit der Bezeichnung Deutsche Feldpost 298, 335, 336 und 686, bis auf weiteres nicht mehr befördert werden. ...

Schluss der Hasenjagd. Die Hasenjagd erreicht morgen 15. Januar ihr Ende. Seit vielen Jahren sollen keine so schlechten Jagdergebnisse erzielt worden sein, wie diesmal. Die großen Treibjagden, die abgehalten wurden, brachten nur geringe Beute.

Eine Millionengründung im deutschen Fleischergewerbe? Wie die „Deutsche Fleischereitung“ zu meiden weiß, sind in Berlin Vest e ungen im Ganzen, in Gemeinschaft mit den großen Wurst- und Fleischkonservenfabriken eine Fleischer-Versorgungs-Akt-Ges. mit angeblich 40 Millionen R. Grundkapital zu gründen.

Riesenertragnis der Zigarettensteuer. In seinen Ausführungen zur dritten Lesung der Kreditvorlage im Reichstag machte der Reichsfinanzminister Graf Rüdern Mitteilungen über die Erträge der im vorigen Winter bewilligten Steuern und betonte u. a.: Die Zigarettensteuer, deren Ertrag auf 125 Millionen geschätzt worden ist, wird nach den bisherigen Schätzungen mindestens 100 Millionen erbringen. Dieses Resultat ist in der Hauptsache auf das Ausschalten der billigen Steuerklassen infolge des Tabakmangels zurückzuführen.

Es ist so leicht im gutbeschützten, wohlbestelltem Heim über der Zeiten Not zu klagen.

Es ist so schwer manche Mitbürger zu überzeugen, daß es Pflicht ist, in diesen Zeiten den Goldschmuck abzulegen und ihn der Goldankauffstelle zu verkaufen.

Zur Bekämpfung des Schleichhandels. Unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes, von Waldow, fand in Berlin eine Besprechung zwischen Vertretern der zuständigen Zivil- und Militärbehörden und der Industrie über die Frage der Bekämpfung des Schleichhandels industrieller Werke statt. Die Vertreter der Industrie stimmten der Ansicht des Staatssekretärs uneingeschränkt bei, daß die bisherige Praxis eines großen Teiles der Betriebe zu einem Zusammenbruch unserer Ernährungswirtschaft führen müsse. ...

Blut und Gold. Spiel mit deiner goldenen Kette, Mann, und ländle nicht mit goldenen Reiten, Frau. Die Schar! Die Schar! Jetzt drin im Drahtverhau! Ach, wie das Blut um Brust und Steinen rann ... Ist das dein Sohn? Er winkt dir mit der Hand! Starst auf die Kette und dein Goldgezier ... Er stürzt, er fällt! „Das Leben gaben wir für deine Not, du ringend Vaterland.“ Mann mit der Kette, färbt die Scham dich rot? Verbrannt dich, Frau, der Reif mit seiner Blut? Für deutsche Freiheit her das letzte Blut! Und unser Gold — für deutsches Lebensbrot!! Rudolf Herzog

Vermischtes.

Geduld und Unerfrodenheit. Schon mehr als dreißigmal hat Leutnant Pabst von der zehnten Kompagnie eines Landwehr-Infanterie-Regimentes versucht, Befehle hinter der französischen Linie zu machen, ohne daß es ihm gelang wäre, auch nur einen Franzosen zu Gesicht zu bekommen. ...

Wieder geht er in einer dunklen, windbewegten Nacht mit seinen 52 Mann starken Patrouille vor. Sie schlüpfen unbedacht durch das weite, sumpfige, von Bächen durchzogene Vorgebiet. ...

„Nur ein Gefangener!“ wird man sagen. Und doch, welche unendlich Mühe hat es gekostet! Wie oft waren sie vergeblich hinausgezogen, in steter Gefahr, selbst gefangen genommen zu werden. ...

WOMAG LA KRAFTWAGEN VOGTLÄNDISCHE MASCHINENFABRIK A.-G. PLAUEN I./V. Image of a vintage truck.

Steine am Weg.

Roman aus schwerer Zeit von Hans Kurb. (Nachdruck verboten.)

„O weh, das wird ihr wohl nicht gelingen! Sie sind beide harte Schädel. Nun kommt auch noch die geschäftliche Konkurrenz hinzu, ein Kampf, der Zähigkeit und größte Feindschaft erfordert. Das soll sie lieber ableben lassen. ...“

10. Kapitel. Langsam trat Paul Werner die dunkle Stiege hinunter zu seiner kleinen Wohnung, die er noch bis zu seinem Weggang von Breslau beibehalten wollte. ...

Freundes in eine glänzende und auch aussichtsreiche Stellung gerückt war; heute hätte er beiden ein schönes Leben bieten können, sorgenfrei und reich ... Sie waren nicht mehr! ...

Warum also? Kam Allem aus rein eigenster Veranlassung? Oder gab ihm jemand den Gedanken an? Konnte Allem nicht schon vor Jahren damit gekommen sein und ihn vor der bitteren Not retten, die er so lange kosten mußte? ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.